

# Mit Herausforderungen leben - Josua II. Wahrheit oder Lüge

Josua 2





# 1. Zwischen Wahrheit und Lüge (V 1-6)

*3 Da sandte der König von Jericho [Boten] zu Rahab und ließ ihr sagen:  
Gib die Männer heraus, die zu dir gekommen und in dein Haus  
eingekehrt sind; denn sie sind gekommen, um das ganze Land  
auszukundschaften!*



# 1. Zwischen Wahrheit und Lüge (V 1-6)

*Ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind. Jagt ihnen rasch nach, denn ihr werdet sie einholen! 6 Sie aber hatte [die Männer] auf das Dach steigen lassen und sie unter den Flachsstängeln versteckt, die sie für sich auf dem Dach ausgebreitet hatte.*



## 2. Richtig oder falsch

Hebräer 11,31:

*„Durch Glauben kam Rahab, die Hure, nicht mit den Ungehorsamen um, da sie die Kundschafter in Frieden aufgenommen hatte.“*



# 3. Mit der Spannung leben

## 3.1. Keine Aufforderung zur Lüge

*„Eine direkte Handlungsanweisung zur Lüge gibt es so im Alten Testament nicht, ....,“*

*(Martin Rösel, Professor für Hebräisch, Altes Testament und altorientalische Religionsgeschichte)*



# 3. Mit der Spannung leben

## 3.2. Klare Aufforderung zur Wahrheit

*„Behüte deine Zunge vor Bösem*

*und deine Lippen, dass sie nicht Trug reden.“ (Psalm 34,14)*

*„Legt ... die Lüge ab und redet die Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten;  
denn wir sind als Glieder miteinander verbunden.“ (Epheser 4,25)*



# 3. Mit der Spannung leben

## 3.3. Hintergrundinfos

*„Ihr habt den Teufel zum Vater, und was euer Vater begehrt, wollt ihr tun! Der war ein Menschenmörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.“ (Johannes 8,44)*





# 3. Mit der Spannung leben

## 3.4. Spannung auflösen?

*„Man kann nun zwar die Antwort des Kindes eine Lüge nennen; trotzdem **enthält diese Lüge mehr Wahrheit**, das heißt sie ist der Wirklichkeit gemäßer, als wenn das Kind die Schwäche seines Vaters vor der Schulklasse preisgegeben hätte. Dem Maße seiner Erkenntnis nach hat das Kind richtig gehandelt.“*

*(Dietrich Bonhoeffer, Herbst 1943, während seiner Haft in der Tegeler Zelle)*

